

## CARPORT CP – U/V Ausführung

### Montageplan

Die anhängenden Montagepläne behandeln folgende Ausführung:

#### Carport mit Flachdach

|             |         |
|-------------|---------|
| max. Breite | 6000 mm |
| max. Tiefe  | 7000 mm |
| max. Höhe   | 3000 mm |

Ausführung Einzelcarport mit ungeteilten Randträger.

Für den Aufbau von Doppel- und/oder Reihenanlagen gelten Ergänzungszeichnungen.

Für Carports Tiefe > 7000 mit geteilten Randträger gelten weitere Zeichnungen als Ergänzung.

Einbau von optionalen Wand- und Türelementen gem. separaten Anleitungen.

**Grundsätzlich sind die Carports der Baureihe CP in Übergröße und verstärkter Ausführung nur für Montage durch erfahrene und eingewiesene Monteure vorgesehen.**

**Der Aufbau ist nur zulässig auf nach unseren Vorgaben bauseits erstellten Fundamenten unter Verwendung der vorgeschriebenen Befestigungsmaterialien.**

**Die Herstellerhaftung verliert Ihre Gültigkeit bei nicht ordnungsgemäßer Montage und eigenwilliger Änderungen sowie bei nicht mit uns abgestimmten bauseitigen Wand- und/oder Toreinbauten.**

#### **Sicherheitshinweise:**

CP Carports werden überwiegend aus gekanteten oder profilierten Bauteilen aus Stahlblech hergestellt. Fertigungsbedingt sind Schnittkanten unvermeidbar, entsprechende Schutzkleidung und geeignete Schutzhandschuhe tragen, Schnittverletzungsgefahr! Randträger, Pfetten und Bauteile können je nach Ausführung ein sehr hohes Eigengewicht aufweisen, für entsprechendes Hebewerkzeug bei der Montage sorgen. Bereits aufgebaute Teile während der Montage gegen Umfallen und Herabstürzen sichern, Verletzungsgefahr! Großflächige Elemente (Wandelemente, Dachbleche, Attiken) bieten Angriffsfläche für Wind und Sturm. Montage nur bei geeignetem Wetter durchführen.

#### **Allgemeine Hinweise:**

Die Bauteile des Carport sind zum größten Teil werkseitig vorgelocht oder –gebohrt. Bauartbedingt sind einzelne Löcher bei der Montage zu bohren. Dabei entstehende Bohrspäne sofort restlos entfernen, Bohrspäne entwickeln Korrosionsnester! Die Verschraubung der Dachbleche und Attiken erfolgt mit selbstbohrenden Schrauben. Die hierbei entstehenden Bohrspäne ebenfalls sofort restlos entfernen. Reklamationen aufgrund nicht ordnungsgemäß entfernter Bohrspäne werden nicht anerkannt!

Die Bauteile der Stützen und ggf. weitere Einzelbauteile sind werkseitig feuerverzinkt! Diese Bauteile werden im HTV (HochTemperaturVerzinkung) Verfahren beschichtet. Hierdurch wird ein wesentlich besserer Korrosionsschutz und eine bessere Haftung für eventuelle weitere Beschichtungen erzielt. Die Oberfläche dieser Bauteile erscheint leicht grau und matter gegenüber einer

normalen Verzinkung, verfahrensbedingt sind Fleckenbildungen unvermeidbar. Diese Flecken verschwinden bei einsetzendem Verwitterungsprozess. Reklamationen bezüglich der Oberflächen der HTV verzinkten Bauteile werden nicht anerkannt. Beachten Sie bitte, dass hierbei auch leichte Verdickungen und Nasen zulässig sind!

Beschädigungen an den Oberflächen sofort ausbessern!

Bei nicht farbbeschichteten Bauteilen ist eine gleichmäßige Oberfläche der Bauteile und eine gleichmäßige Ausbildung der Zinkblume nicht gewährleistet. Reklamationen hinsichtlich der verzinkten Oberflächen werden nicht anerkannt.

Die Bauteile des Carports bestehen überwiegend aus gekanteten Bauteilen aus bandverzinktem Stahlblech. Fertigungs- und Konstruktionsbedingt sind hierbei sichtbare Schnittkanten unvermeidbar. Diese Schnittkanten können korrodieren. Diese Erscheinung ist vollkommen unbedenklich und unvermeidbar. An Schnittkanten wirkt der kathodische Schnittkantenschutz des bandverzinkten Vormaterials. Informationen hierzu sind der einschlägigen Fachpresse zu entnehmen. Derartige Verfärbungen der Schnittkanten stellen keinen Grund zur berechtigten Reklamation dar und werden als solche nicht anerkannt.

Witterungsbedingt kann sich an der Unterseite der unisolierten (Stahl) Dacheindeckung und an den Profilen Kondenswasser ansammeln. Diese Erscheinung ist physikalisch unvermeidbar. Bei ungewöhnlich starker Kondenswasserbildung können zusätzliche Anstriche mit spezieller Farbe die Feuchtigkeit binden und die damit verbundene Tropfenwirkung minimieren.

#### **Wartung und Pflegehinweise**

Alle Bauteile des Carports sind durch Verzinkung und ggf. zusätzlichen Beschichtungen langfristig gegen Korrosion geschützt, eine weitergehende Korrosionsschutzbehandlung entfällt.

Damit der werkseitige Schutz dauerhaft gewährleistet ist, sind einige grundsätzliche Regeln zu beachten:

Verzinkte Bauteile müssen regelmäßig ablüften können. Stehende Nässe und dauerhafte Nässeeinwirkung durch sog. Nässenester greifen die Oberfläche an. Bei starkem Laubbefall des Daches muss dieses regelmäßig gereinigt werden.

Obstsäuren und andere aggressive Substanzen zerstören längerfristig die verzinkten Oberflächen, deshalb eventuell das Dach von Fallobst befreien.

Staub- und Schmutzansammlungen im Bereich der Stützenfüsse und optionaler Wandelemente bilden langfristig Korrosionsnester, regelmäßig säubern!

Stützenfüsse und Wandelemente dürfen nicht dauerhaft im Naßbereich stehen, für guten Wasserablauf sorgen.

Vermeiden Sie den Kontakt der Bauteile mit Tausalze, Taulaugen und durch derartige Mittel angereichertes Tauwasser.

Bohrspäne und Flugrost greifen die Oberfläche an, sofort entfernen.

Sollen die Stützenfüsse nach der Montage auf den Fundamenten zusätzlich überpflastert werden, muss der später vom Pflaster bedeckte Bereich mit einem geeigneten Schutzanstrich (z.B. Bitumen) vor Korrosion geschützt werden. Split und Sand binden Nässe!

Kontakt mit zementhaltigen Substanzen (Estriche oder Fliesenkleber o.ä.) ebenfalls durch einen geeigneten Schutzanstrich vermeiden.

### Farbliche Behandlung

Für weitere Anstriche der verzinkten und der beschichteten Bauteile (Ausnahme Dachbleche) eignen sich handelsübliche Acrylharzlacke. Vor Aufbringen wird ein Probeanstrich an einer verdeckten Stelle zur Kontrolle der Haftung dringend empfohlen.

Für eine zusätzliche Beschichtung der Dachelemente muss vor Auftragen des Decklackes eine geeignete Grundierung aufgebracht werden, die Oberflächenbeschichtung dieser Bauteile enthält bis zu 45% Anteil Aluminium. Geeignete Grundierungen sind im Fachhandel erhältlich.

Die Grundierung entfällt, wenn die Unterseite der Dachbleche mit einem Antikondensatanstrich (z.B. Fema) versehen werden soll. (Siehe hierzu Seite 1, Kondenswasserbildung)

Ggf. werden die Stützen und die Attikaprofile farblich behandelt ausgeliefert. Dabei kann es zu geringen Farbweichungen zwischen Stützen und Attikablenden und zu geringfügig abweichenden Oberflächenstrukturen kommen. Ursache hierzu sind verschiedene Beschichtungsverfahren der Bauteile, derartige Abweichungen können nicht als Reklamation anerkannt werden.

Bessern Sie bei der Montage oder der Nutzung entstandene Kratzer und Abplatzungen möglichst zeitnah aus um den dauerhaften Korrosionsschutz zu erhalten.

### Bestimmungsgemäße Verwendung:

Carports sind untergeordnete Zweckbauten zum Schutz von Fahrzeugen und weiteren Gegenständen im privaten Nutzungsbereich. Sie eignen sich nicht als Unterbau für bauseitige Aufbauten.

Jede eigenmächtige Änderung der Bauteile führt zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung.

**Zusätzliche Dachaufbauten (z.B. bauseitige Dachbegrünungen, Solarelemente usw.) bedürfen grundsätzlich der Rückversicherung beim Hersteller.**

Wir empfehlen, bei Begehen des Daches (Wartung- oder Reinigungsarbeiten) mit Brettern oder Schaltafeln für eine großflächige Lastverteilung zu sorgen.

### Schneelast

Grundsätzlich sind Carports ausgelegt für eine maximale Schneelast von 125 kg/m<sup>2</sup>.

Die für den Aufstellungsort statisch zu berücksichtigende Schneelast ist bei dem zuständigen Bauamt zu erfragen.

Projektbezogen sind Konstruktionsverstärkungen bis zu 350 kg/m<sup>2</sup> möglich. Derartige Konstruktionen können in Detailpunkten von dem vorliegenden Plan abweichen!

Zunehmende Niederschläge und sinkende Temperaturen in den Wintermonaten sorgen zunehmend für eine übermäßige Belastung von Flachdächern!

**Es wird dringend empfohlen, übermäßigen Schneebefall von dem Carportdach zu entfernen!**

### Herstelleradresse:

**SIEBAU** Raumsysteme GmbH u. CO.KG  
Heesstr. 5  
57223 Kreuztal  
Tel: 02732 – 5585 0  
Fax: 02732 – 5585 160  
Net: [www.siebau.net](http://www.siebau.net)

### Anhängende Zeichnungen:

- 1 Übersicht, Hauptmaße, Positionsplan
- 2 Detail Stützenfussausbildung
- 3 Stützenanschluss eingerückte Position
- 4 Stützenanschluss Eckposition
- 5 Übersicht + Detail Dachunterkonstruktion
- 6 Dachblechverlegeplan
- 7 Anbau Dachrinne (optional)
- 8 Anbau seitl. Attiken
- 9 Anbau vordere Attiken
- 9 Anbau hintere Attiken (optional)

### Hauptpositionen:

| Pos  | Stck* | Bezeichnung                          |
|------|-------|--------------------------------------|
| 1    | n     | Stützenrohr mit Kopfplatte           |
| 2    | n     | Stützenfuß Ausführung B              |
| 4    | n     | Gegenplatte Stützenanschluss         |
| 5    | n     | Distanzblech Stützenanschluss        |
| 10   | 2     | Randträger                           |
| 11   | 2     | Randpfette                           |
| 12   | 6     | Pfette                               |
| 13   | 16    | Pfettenanschlußwinkel                |
| 20   | n     | Trapezblech Baubreite 1035           |
| 21   | n     | Trapezblech Baubreite 828            |
| 30   | n     | Attika, vorne, Einzelcarport         |
| 32   | 4     | Attika, seitlich                     |
| 35   | n     | Attika, hinten, (optional) Einzelcp. |
| 37   | n     | Attikahalter, vorne                  |
| 38   | 8     | Attikahalter, seitlich               |
| 39   | n     | Attikahalter, hinten (optional)      |
| 40   | n     | Stützwinkel f. Pos.39 (optional)     |
| ohne | n     | KS – Rinnenhalter (optional)         |
| ohne |       | Dachrinnensatz NW100 (optional)      |

\* Stückzahl (n) ist auftragsbezogen

### Schraubenbezeichnungen

| Bez. | Schraube                 | Werkzeug  |
|------|--------------------------|-----------|
| A    | Flachrundschr. M8x16,Mu  | SW 13     |
| B    | Flachrundschr. M8x25,Mu  | SW 13     |
| C    | Skt. Blechschr. 8x25     | SW 13     |
| D    | Skt. Schraube M10x40,Mu  | SW 17     |
| E    | Skt. Blechschr. 6,3x19   | SW 10     |
| F    | Bohrschr. Linsenkopf 4,2 | Torx AW20 |
| G    | Bohrschr. 3-6-5.5x25,E16 | SW 8      |
| H    | Flachrundschr. M6x16,Mu  | SW 10     |
| I    | Skt. Schraube M 10x20,Mu | SW 17     |
|      | FAZ Anker 12             | SW 19     |



Fundamenterstellung gem. statischer Anforderung  
 Mindestgröße f. Blockfundamente 500x500 / T frostfrei

Verdübelung der Fußplatte mit FAZ Anker 12/12 bei CP  
 ohne Wände, mit Wandeinbauten FAZ Anker 16/16

Standardstützenlänge ist ausgelegt für eine maximale  
 Überpflasterung der Fundamente von 150 mm.

Split, Sand usw. bilden Nässeester welche die  
 verzinkten Bauteile korrodieren lassen können.  
 Bauteile mit zus. Schutzanstrich (z.B. Bitumen) schützen!

Verschraubung der Stützenrohre mit dem Füßen nach kompletter  
 Ausrichtung des Carports mit Schr. 8x25 + Scheibe (C)  
 je Fuß 4 x, dazu muß bei Montage d = 6,5 mm geböhrt werden.  
 Vorgabelöcher in den Stützenrohren beachten!  
 Bohrspäne restlos entfernen!

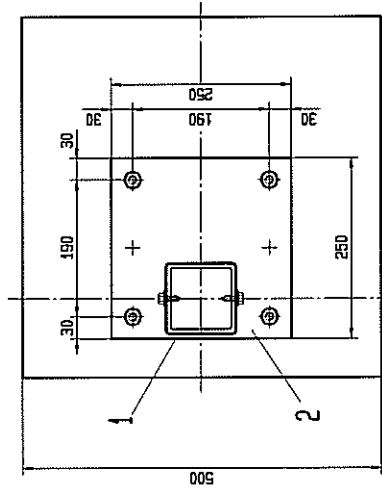
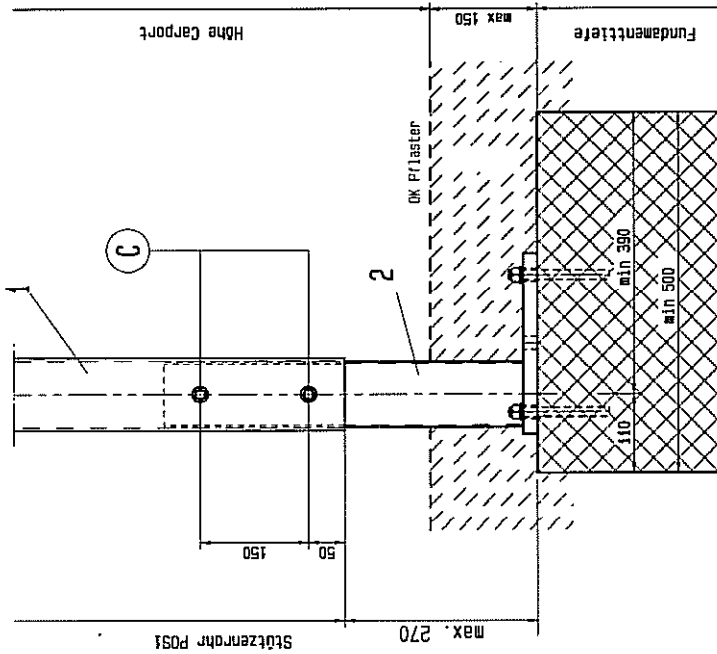


Abb 1: Stützenfuß Ø (Standard)  
 Fundamente überpflastert  
 max. zul. Auszug über Stützenfüße

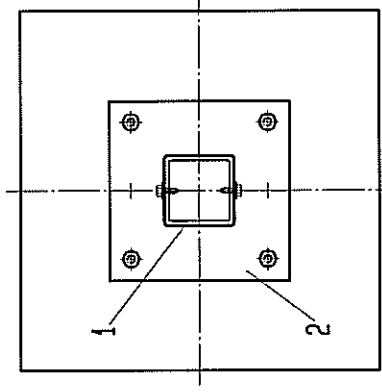
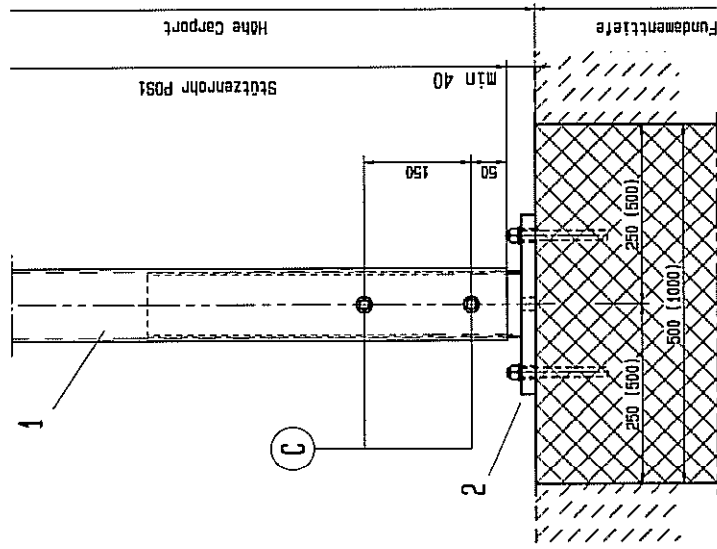
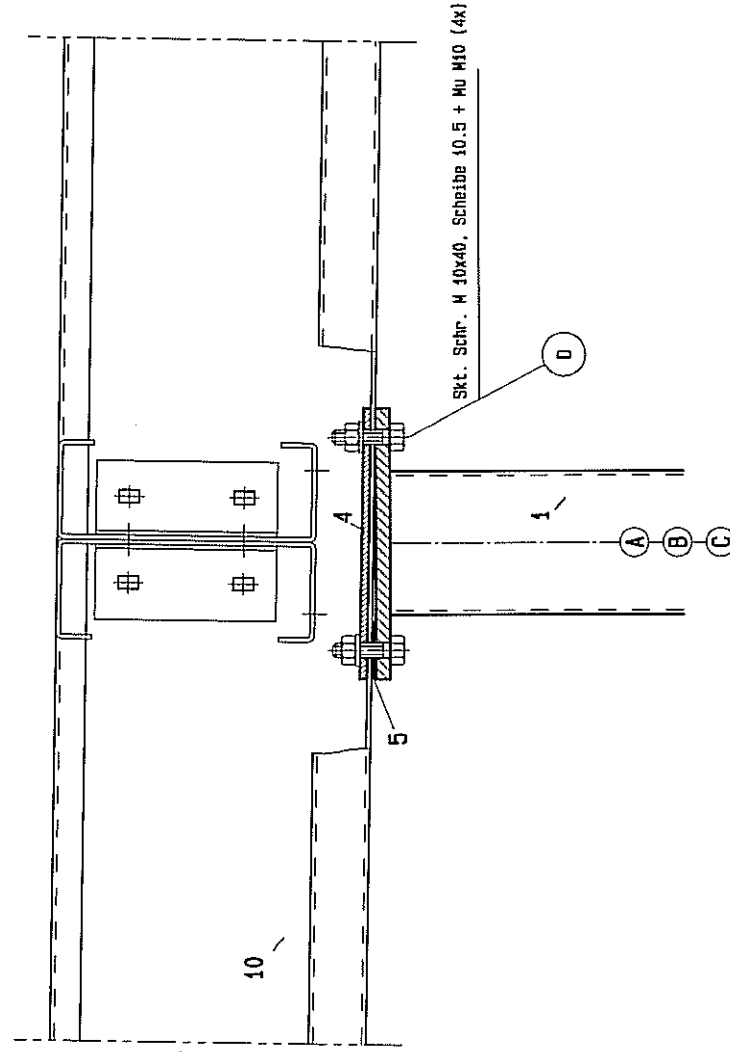
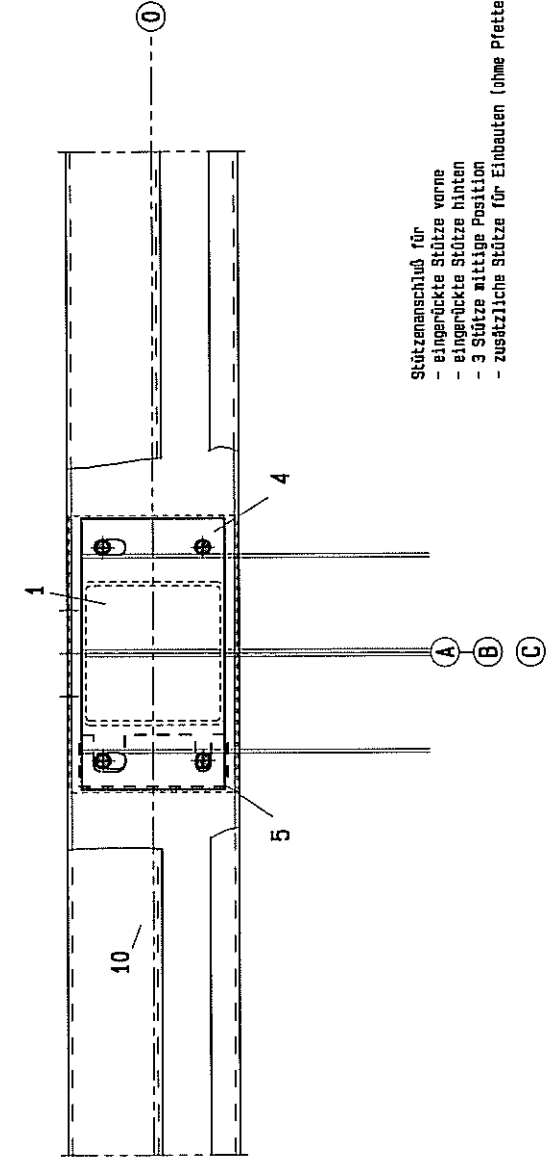


Abb 2: Stützenfuß A (Reihenanlagen)  
 0-K Fundament = 0.K. Pflaster  
 min. zul. Auszug der Stützenfüße

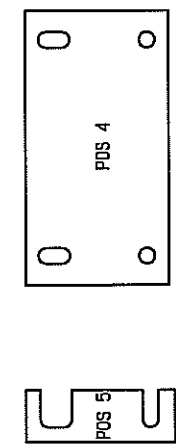
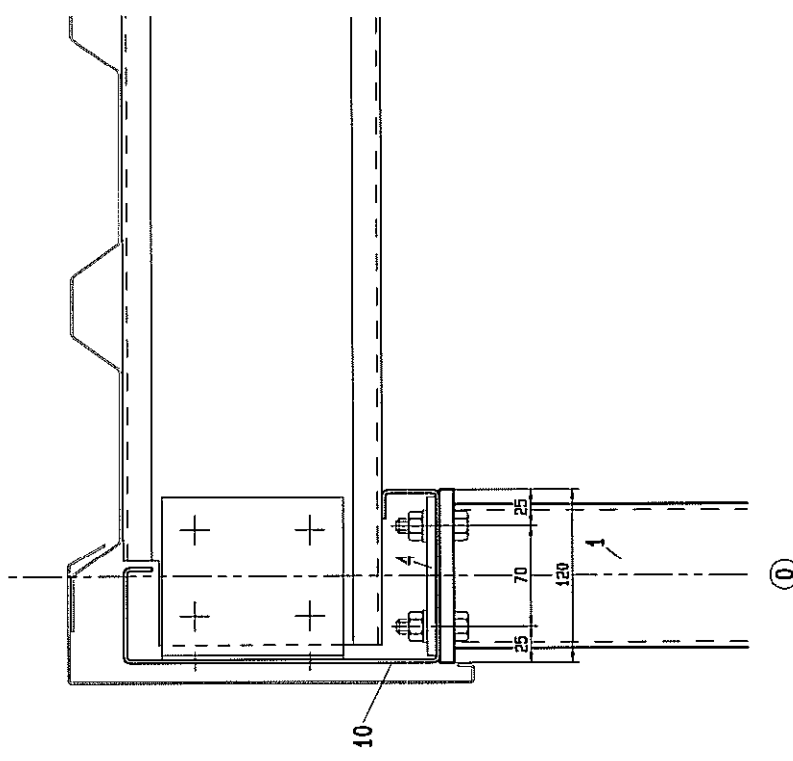
| Index  | Bezeichnung | Datum   | Name | BSP. |
|--|-------------|---------|------|------|
| 2012   | Datum       |         |      |      |
| bers.  | 08.05.18    | TB - NK |      |      |
| BSP.   |             |         |      |      |
| Medizin  | 1 : 5       |         |      |      |
|  | 1 : 1       |         |      |      |
|  | 1 : 1       |         |      |      |
|  | 1 : 1       |         |      |      |
| SIEBAU - Bau-Systeme GmbH & Co KG<br>57223 Kreuztal, Heerstraße 5<br>57206 Kreuztal, Postfach 1550<br>Tel.: (02732) 5985 - 0 |             |         |      |      |
| Carport U + V<br>Ausbildung Stützenfuß   |             |         |      |      |
| 2  |             |         |      |      |
| DIN 27684  |             |         |      |      |



Skt. Schr. M 10x40, Scheibe 10.5 + Hu M10 (4x)



- Stützenanschluß für
- eingerückte Stütze vorne
  - eingerückte Stütze hinten
  - 3 Stütze mittige Position
  - zusätzliche Stütze für Einbauten (ohne Plettebezug)



| Index   | Abbildung | Datum | Modif. | Erstg. |
|---|-----------|-------|--------|--------|
|   |           |       |        |        |
| <p>Die ohne weitere Zustimmung darf diese Zeichnung weder vervielfältigt, noch Dritten ausleiht, geseht, kopiert, oder in sonstiger Weise in irgendeiner Weise verbreitet werden.</p> |           |       |        |        |
|   |           |       |        |        |
| <p>SIEBAU - Raumsysteme GmbH u. Co KG<br/>57223 Kreuztal, Herestraße 5<br/>57206 Kreuztal, Postfach 1959<br/>Tel.: (02732) 9595 - 0</p>   |           |       |        |        |
| <p>24.03.2012</p>   |           |       |        |        |
| <p>Carport U + V<br/>Stützenanschluß/Randträger<br/>Einzelbox - Stütze eingerückt</p>   |           |       |        |        |
| <p>3</p>  |           |       |        |        |
| <p>Erstellt für: <br/> Bearbeiter: / JST</p>  |           |       |        |        |
| <p>DIN 27680</p>  |           |       |        |        |



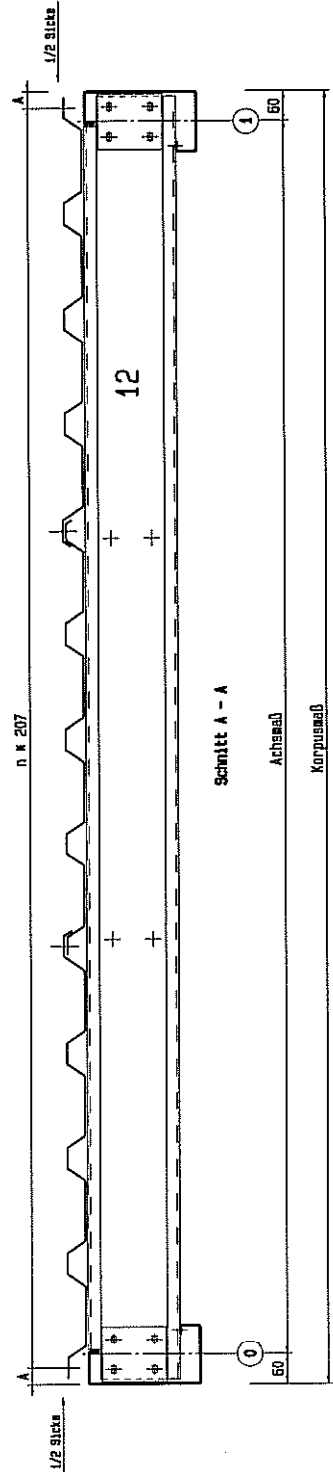
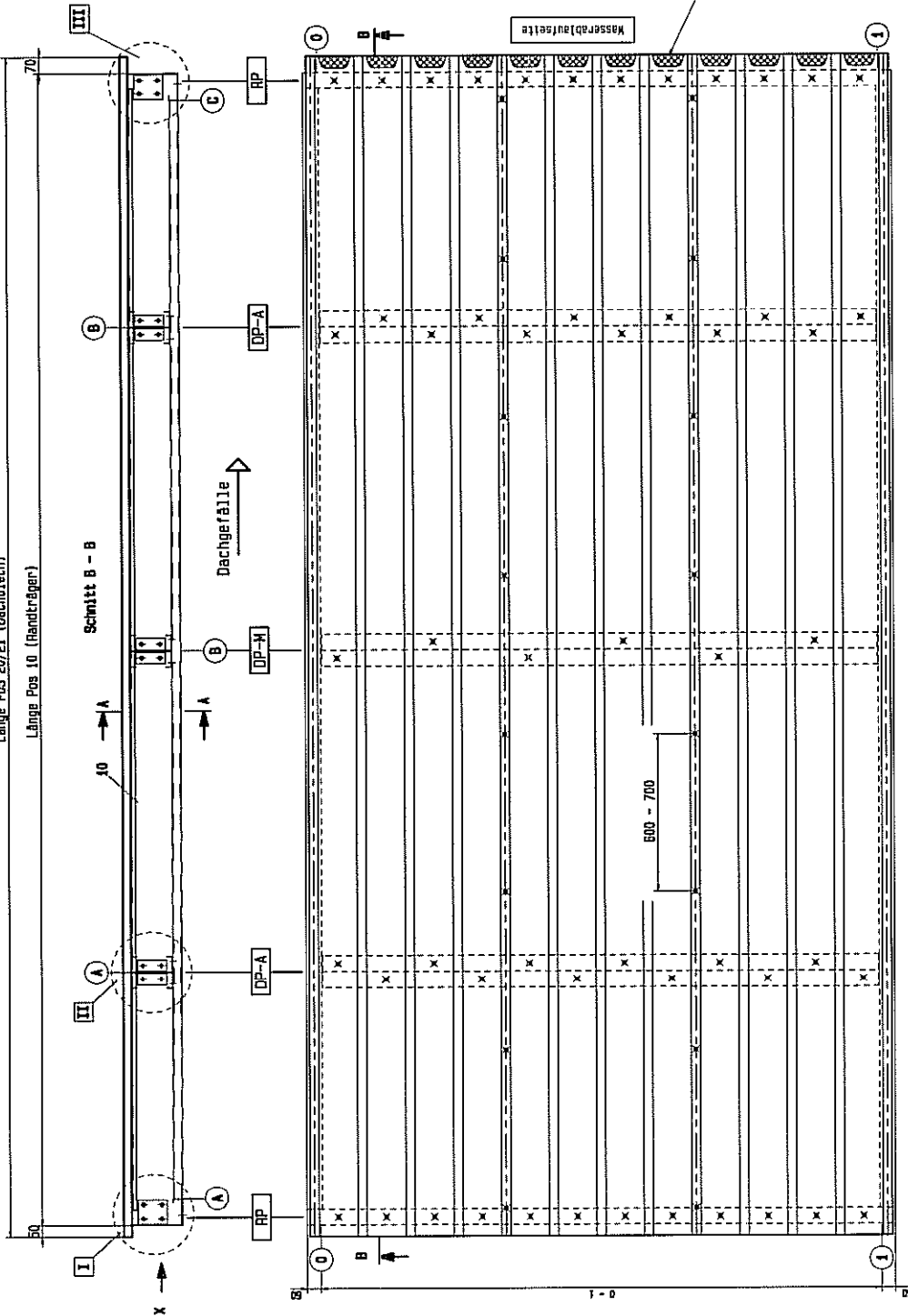


Länge PWS 20/21 (Dachblech)  
Länge Pos 10 (Handträger)

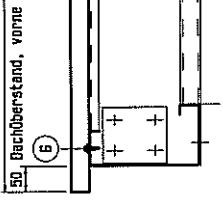
Schnitt B - B

Dachneigung

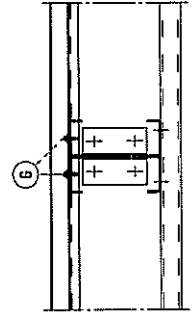
Kassenaufseite



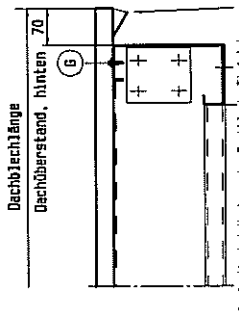
Detail I



Detail II



Detail III



auf Kassenaufseite bei Montage der Dachbleche Triefrücken als Tropfkante nach unten abwinkeln!

Dachblechverschraubung:  
 = jede Tiefseite im Kehle vorwärts/hinteres auf Handträger (HP)  
 = jede Tiefseite im Kehle vorwärts/hinteres auf Doppelträger - außen (DP-A) = jede Tiefseite im Kehle vorwärts/hinteres auf Doppelträger - mitte (DP-M) = jede 2. Tiefseite  
 = jedes Dachblech im Abstand ein 600, max. 700  
 = Abstand A (auf beiden Seiten gleich) = min. 6, max. 55  
 links und rechts jeweils 1/2 Stk nach außen verlagern!

Bauteile:

| POS | Stück | Bearbeitung           |
|-----|-------|-----------------------|
| 20  | n     | Dachblech - 5 Stücken |
| 21  | n     | Dachblech - 4 Stücken |

Verschraubungen:

|   |                                 |  |
|---|---------------------------------|--|
| 6 | Bohrschraube JF 3-5-5,5x25 E 16 |  |
|---|---------------------------------|--|

SIEBAU - Metallbau GmbH & Co. KG  
 Industriestraße 10  
 82008 Erchingen, Bayern D-800  
 Tel.: (089) 8780 - 0  
 Fax: (089) 8780 - 10  
 e-mail: info@siebau.de  
 www.siebau.de

Projekt: Carport (WV - Einzel)  
 Zeichnung: Dachneigung  
 Blatt Nr.: 6  
 Datum: 27.08.2014

DIN 2768

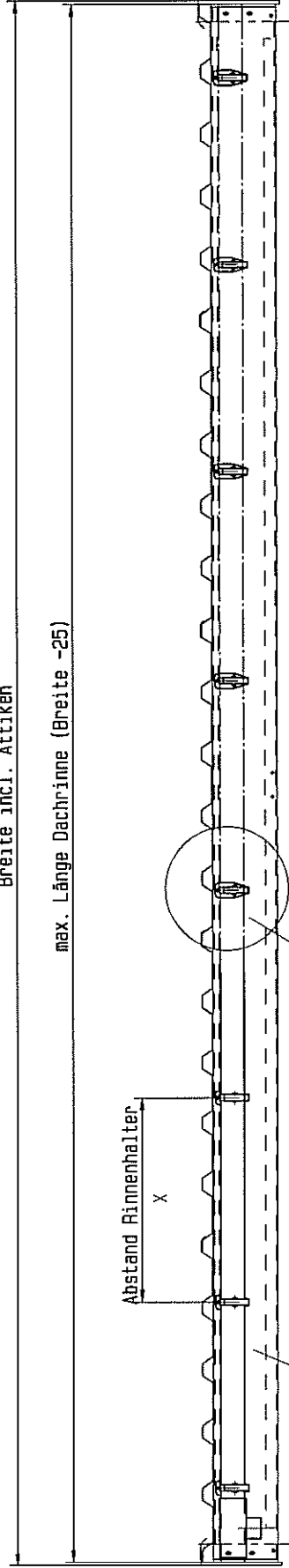


Breite incl. Attiken

max. Länge Dachrinne (Breite -25)

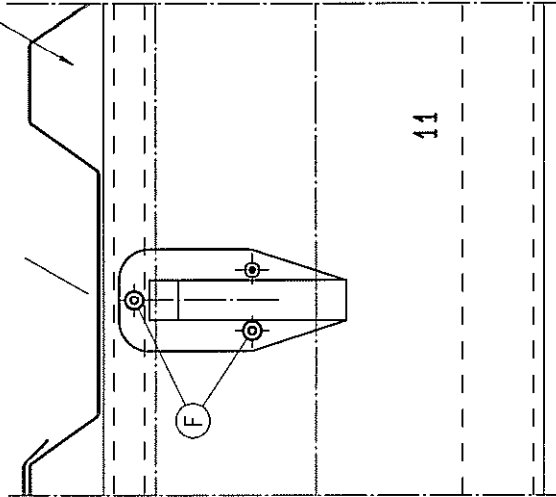
Abstand Rinnehalter

X



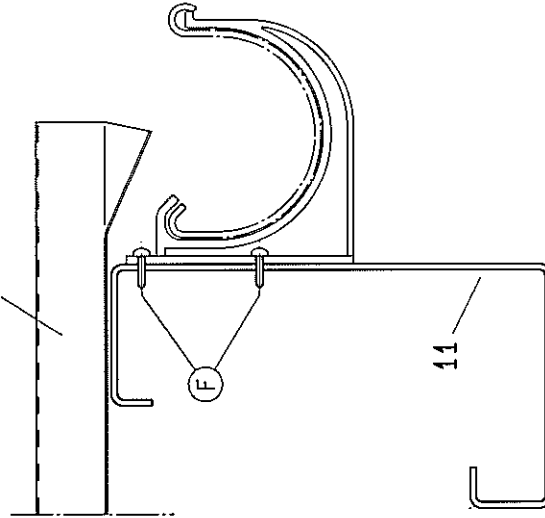
11

20(21)



11

20(21)

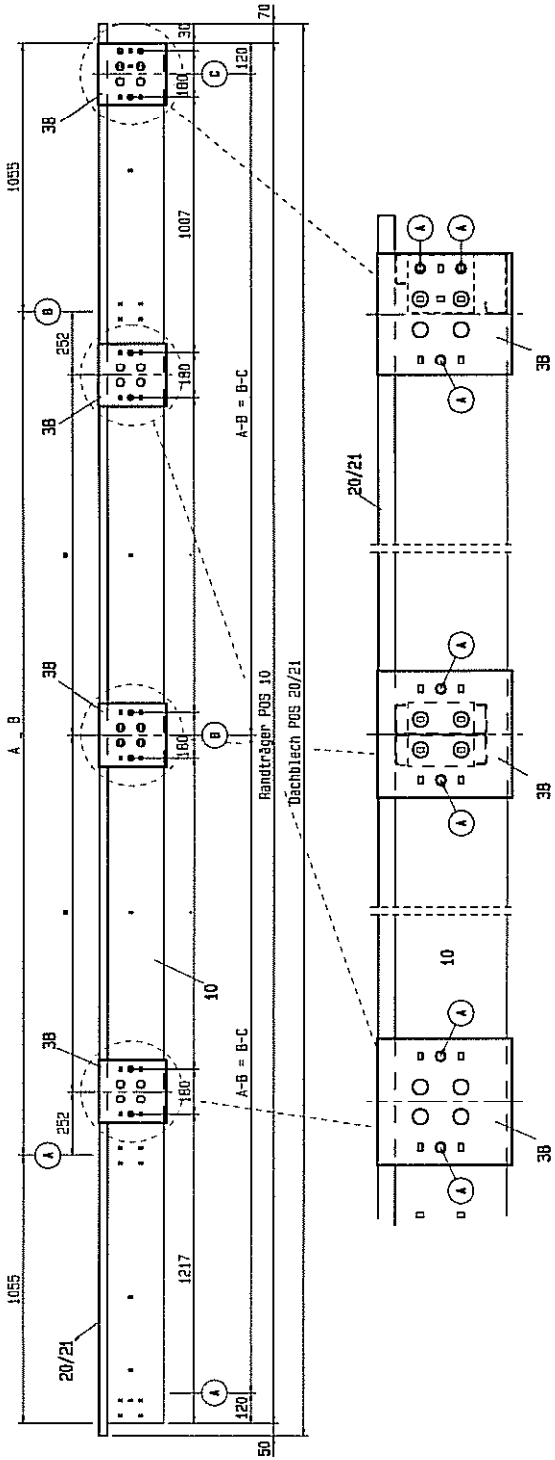


11

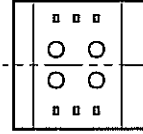
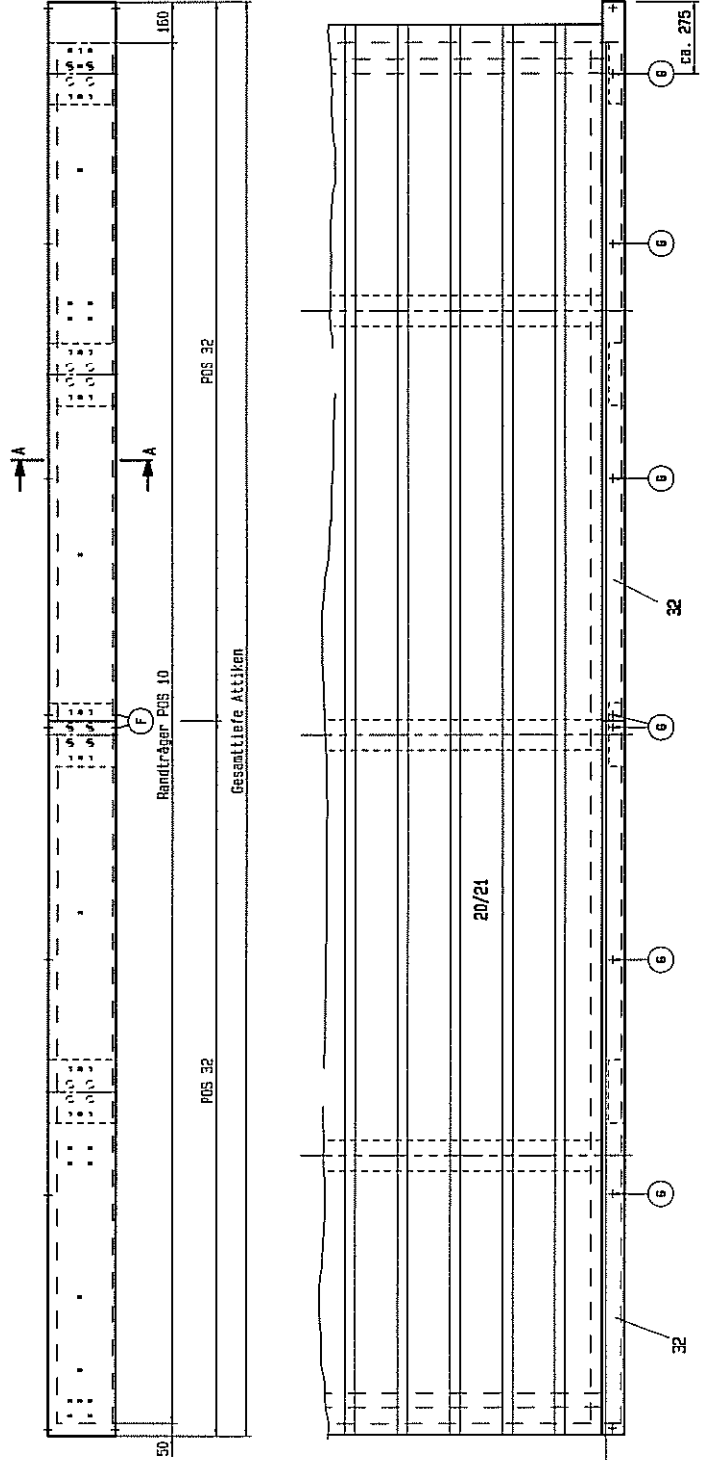
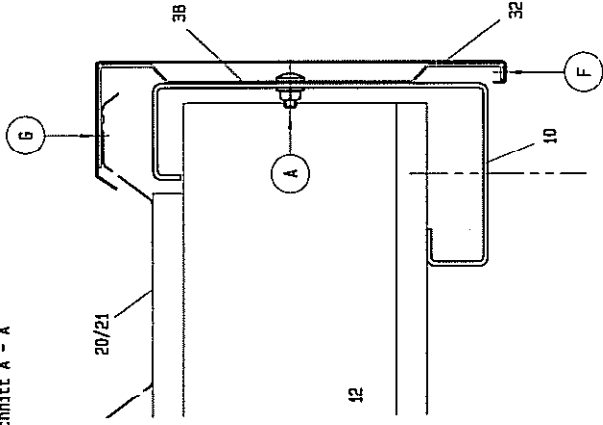
|   |          |
|---|----------|
| Bauteile:   |          |
| POS   | Stück    |
| Bezeichnung   |          |
| Dachrinnensatz (optional)   |          |
| KS - Dachrinnenhalter (optional)  |          |
| Verschraubung   |          |
| F Bohrschraube Linsenkopf 4,2x16-AM20   |          |
| <p>Abstand X für Rinnehalter ist vorgegeben durch Lochungen in der Randpfette (11).<br/>Bei ungebohrten Randpfetten muß bei Montage gebohrt werden, max. Abstand X = 700mm.<br/>Die Tiefen der Dachbleche (20/21) müssen als Tropfkante ausgebildet sein (bei Montage abwinkeln).</p> |          |
| Datum   | Änderung |
| 2012  | 22.05.12 |
| <p>Das obere untere Zustieg darf nicht<br/>Zu hoch sein, sonst ist die<br/>Zu niedrig sein, sonst ist die<br/>Zu hoch sein, sonst ist die<br/>Zu niedrig sein, sonst ist die<br/>Zu hoch sein, sonst ist die<br/>Zu niedrig sein, sonst ist die</p>                                   |          |
| <p>SEIBAU - RainSystem GmbH U. Co KG<br/>57233 Kreuztal, Heesstraße 5<br/>57206 Kreuztal, Postfach 1550<br/>Tel.: (02732) 5655 - 0</p>  |          |
| <p>SEIBAU</p>   |          |
| <p>Carport U + V<br/>Anbau Dachrinne (optional)</p>   |          |
| <p>7</p>  |          |
| <p>RSN./rsps/uv/2012/ueber.../Anbau_Dachrinne</p>   |          |
| <p>DIN 2765m</p>  |          |

Positionierung der Attikahalter 2 - POS 38 an Randträger POS 10

Dachgefälle !!



Schnitt A - A



Attikahalter 2 (38)

Bestelle:

| POS | Stück | Bezeichnung                         |
|-----|-------|-------------------------------------|
| 38  | 8     | Attikahalter 2                      |
| 32  | 4     | Attika - sekti. ] - Profil, H = 267 |

Verschraubungen:

|   |   |
|---|---|
| A | Flachrundschraube M 8 x 16 / Flanschanker M 8 |
| F | Bohrschraube Linientopf 4,2x16-AN20           |
| G | Bohrschraube AT 3-B-4,3x26 E 16               |

SIEBAU - Metallbau GmbH & Co. KG
   
 67269 Frankfurt, Industriestraße 8
   
 Tel.: (069) 275-1111
   
 Fax: (069) 275-1110
   
 e-mail: info@siebau.de

Zeichn. Nr. **8**
  
 Content: II + V
   
 Anbau sekti. Attika 2 geteilt

DIN 2758

